

Wie soima dees dazoin?

Das kann sich die bayerische Familie angesichts der ständig steigenden Preise fragen: „Wie sollen wir das denn noch bezahlen?“

Das bedeutet die Rekord-Inflation für Münchner im Alltag

# Der Einkauf: Ein Elend

Über diesen Rekord freut sich niemand! Die Inflation ist so hoch wie seit Jahrzehnten nicht. Die Preise für Lebensmittel, Sprit & Co. steigen und steigen – und ein Ende ist nicht in Sicht. Der Gang an die Supermarkt-Kasse: ein Elend!

Im vergangenen Jahr erhöhten sich die Verbraucherpreise in Deutschland um 3,1 Prozent: die höchste Inflationsrate seit fast 30 Jahren. Und im neuen Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung, der gestern vorgestellt wurde, heißt es für 2022: „Insgesamt wird damit gerechnet, dass der Anstieg des Ver-

braucherpreisniveaus in diesem Jahr mit jahresdurchschnittlich 3,3 Prozent abermals deutlich ausfällt.“

Und das trifft uns alle, wie ein Blick über die Produktpalette zeigt. Zuletzt wurden zum Beispiel vor allem Speisefette und Gemüse teurer. Ein Beispiel: Streichzarte Meggle-Butter kostete laut einer Analyse der Preis-Info-App smhaggle im Januar 2021 normalerweise 1,79 Euro (Regalpreis). Diesen Januar sind es 2,79 Euro (Tabelle unten) ...

Preise vergleichen: Das tut Julien Schutze sehr aufmerksam. Der Münchner zahlt normalerweise zwischen 45



Teurer Einkauf: Über die gesalzenen Preise im Supermarkt ärgert sich der Münchner Julien Schutze  
F.: Oliver Bodmer

und 50 Euro für seinen Wochen-Einkauf. „Man muss schon schauen, wo man Produkte günstig bekommt“, sagt er. „Ich kaufe inzwischen fast alles beim Discounter.“ Früher war er öfters in anderen Geschäften, doch das ist ihm jetzt zu teuer geworden. „Nur Fleisch gibt's vom Metzger. Da achte ich auf gute Qualität“, erklärt er. Und: „Ich bin froh, dass ich Arbeit habe ...“

Für alle, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, ist es jetzt noch heftiger. „Der Regelsatz für Alleinstehende ist zum Jahreswechsel gerade einmal um drei Euro auf 449 Euro erhöht worden“, sagt Daniel Overdick vom Sozialverband VdK. Das bedeutet: „Pro Tag bleiben den Menschen gerade mal knapp 15 Euro.“ Bereits jetzt gebe es in den VdK-Geschäftsstellen immer wieder Anfragen von Mitgliedern, die in finanziellen Schwierigkeiten sind. „Die Tendenz ist steigend“, sagt er.

Ähnliches berichtet Sabine Schuster vom Caritas-Verband: „Wer nur ein geringes Einkommen hatte, ist massiv betroffen. Aber wir merken auch in der Mittelschicht, dass mehr Leute Probleme haben.“



Und bei der AWO-Schuldnerberatung hat sich die Nachfrage um 20 bis 30 Prozent erhöht, wie Inge Brümmer berichtet: „Leute, die Schulden haben, sparen am ehesten am Essen und den alltäglichen Sachen“, berichtet sie.

Die Inflation schlägt aber in fast allen Lebensbereichen durch. Andrea Frauscher vom BRK nennt etwa die gestiegenen Energiepreise: „Die werden sich im Laufe dieses Jahres bemerkbar machen, wenn



Cornelia Hirn beklagt die hohen Heizöl-Preise

die Haushalte die Nebenkostenabrechnung erhalten.“ Fakt ist: Alles rund um die Energie ist 2021 im Vergleich zum Vorjahr um über zehn

Prozent teurer geworden. Da geht's etwa um Diesel (gestern wurde mit 1,611 Euro pro Liter im Bundes-Schnitt sogar der höchste jemals festgestellte Stand erreicht). Aber es geht auch ums Heizen. Betroffen ist auch die Münchnerin Cornelia Hirn. „Das Heizöl ist extrem teuer geworden“, beklagt sie. 2200 Euro zahlte sie 2021 – 400 Euro mehr als früher. „Ich stelle die Heizung jetzt kälter und ziehe einen dicken Pullover an.“ CLA



Die Münchner Auto Tage können heuer wegen der Pandemie nicht stattfinden  
Foto: Marcus Schlapf

## Zwei Messen in Riem abgesagt

Corona lässt den Machern keine Wahl... Die Messe München, Veranstalter und Organisator der f.re.e. und die Organisatoren der Münchner Auto Tage haben sich in Abstimmung mit der Branche dazu entschieden, die von 16. bis 20. Februar geplanten Veranstaltungen abzusagen. Dr. Reinhard Pfeiffer von der Messe sagt: „Wir sind dankbar, dass wir im Januar mit der Fachmesse TrendSet einen ersten Erfolg 2022 feiern konnten. Die beliebte Publikumsmesse f.re.e müssen wir hingegen leider erneut absagen.“

Das entspricht auch dem Wunsch vieler Aussteller – unter anderem, weil bei Publikumsmessen die Anzahl der Besucher eine entscheidende Rolle spielt. Da gibt's aber wegen der vorgegebenen Obergrenze Beschränkungen. Pfeiffer: „Dies alles sind Vorzeichen, die die Vorbereitungen und schlussendliche Durchführung einer Publikumsmesse wie der f.re.e auf allen Seiten spürbar erschweren. Auch deshalb war die Verunsicherung aufseiten unserer Kunden inzwischen erheblich und führte nun dazu, dass zahlreiche Aussteller in den letzten Tagen ihre Teilnahme an der f.re.e 2022 zurückgezogen haben.“

Daniel Schöningh von den Münchner Auto Tagen ergänzt: „Wir alle waren zuversichtlich, uns im Februar auf dem Münchner Messegelände zu treffen. Aber die aktuellen Rahmenbedingungen lassen leider nicht zu, dass wir die Münchner Auto Tage in bewährter Co-Location mit der f.re.e veranstalten.“ Die nächste Ausgabe der beiden Messen findet von 22. bis 26. Februar 2023 in Riem statt.

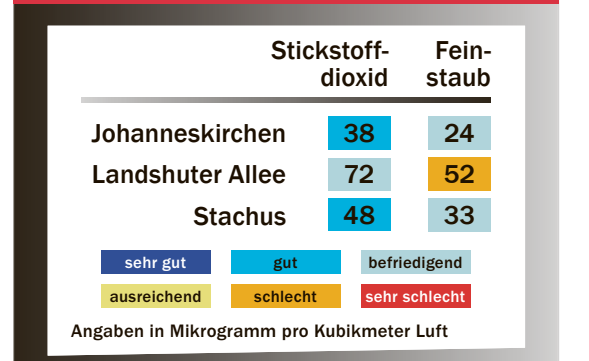
### Ausgewählte Produkte im Vergleich

Die Preisentwicklung von Januar 2021 bis Januar 2022

Produkt	Preis alt	Preis neu
Meggle Butter (250 g)	1,79 Euro	2,79 Euro
Ehrmann Obstgarten Vanille	0,39 Euro	0,55 Euro
Erdbeere (125 g)		
Zahnpasta Odol med 3 (75 ml)	0,85 Euro	1,19 Euro
Hakle Toilettenpapier Kamille 3-lagig (8 Rollen)	2,72 Euro	3,59 Euro
Kerrygold Irische Butter (250 g)	2,19 Euro	2,89 Euro
Franziskaner Alkoholfrei (Kasten)	13,99 Euro	17,79 Euro
Schauma Shampoo 7-Blüten-Öl (400 ml)	1,55 Euro	1,95 Euro
Rapsos Reines Rapsöl (0,75 l)	3,49 Euro	4,39 Euro
Men Expert Duschgel (300 ml)	1,95 Euro	2,45 Euro
Zott Sahne-Joghurt Erdbeer	0,55 Euro	0,69 Euro
Maggi Magic Asia - Gebratene Nudeln mit Huhn (121 g)	1,29 Euro	1,59 Euro
Lenor Weichspüler aprilfrisch (990 ml)	1,60 Euro	1,95 Euro
Milchschnitte (10 Stück)	1,89 Euro	2,29 Euro
Fa Deospray Speedster (150 ml)	1,22 Euro	1,49 Euro
Müller Joghurt mit der Ecke, Kirsche (140 g)	0,57 Euro	0,69 Euro
Müller Milchreis Original (200 g)	0,66 Euro	0,79 Euro
Felix Katzenfutter, Knabber-Mix Rind-Huhn-Lachs (60 g)	0,83 Euro	0,99 Euro
Pantene Pro-V Shampoo Anti-Schuppen (300 ml)	2,49 Euro	2,95 Euro
Miracel Whip Salatcreme Classic (500 ml)	1,54 Euro	1,79 Euro
Apfelstrudel Coppenrath & Wiese (600 g)	1,99 Euro	2,29 Euro

Quelle: smhaggle. Die Spezialisten der Preis-Info-App haben unter anderem Daten von Kunden-Kassenbons und von den Internet-Portalen der Anbieter ausgewertet.

### So war gestern die Münchner Luft



### So erreichen Sie die Lokal-Redaktion

80282 München  
Telefon: 089/5306-522, Fax: 089/5306-567  
E-Mail: lokales@tz.de  
ABO-Service & Anzeigen: 089/5306-222  
Unser Service-Telefon ist täglich außer Samstag besetzt



Der Münchner Tierpark Hellabrunn rüstet sich für die Zukunft. Zoo-Direktor Rasem Baban, seit 2014 im Amt, hat einen Masterplan entwickelt, um das 40 Hektar große Gelände an der Isar mit seinen weit über 500 verschiedenen Tierarten in Kürze CO<sub>2</sub>-neutral und selbstversorgend zu gestalten. Bis 2030 soll die unter Landschaftsschutz stehende Anlage mit mehr als 2300 Bäumen emissionsfrei betrieben werden. Der studierte Architekt greift dabei auf die Vorzüge der besonderen Topographie zurück: Der Auer-Mühlbach durchfließt als Ableger der Isar das gesamte Gelände und liefert schon jetzt mithilfe eines Wasserrades die Energie für die neue Brutanstalt an der Südspitze des Areal, wo die in der Isar heimische Bachforelle nach-



Tierpark- Direktor Rasem Baban besucht täglich die Gorillas. Foto: Hannes Magerstaedt

## Garten aller Arten

gezüchtet wird. Der Nachwuchs der mit dem Lachs verwandten Art wird als etwa fünf Zentimeter großer Jungfisch in die Isar verbracht, um die dortigen Populationen der bedrohten Bachforelle zu stützen. Unterstützung zu diesem Projekt erfährt der 55-jährige Familienvater, der auf dem Gelände auch wohnt, vom Münchner Verein „Die Isarfischer“, dem Baban als leidenschaftlicher Fliegenfischer angehört.

Überhaupt legt Rasem Baban sein Augenmerk nicht nur auf den Erhalt exotischer Arten, die wie der kleine Elefantenbulle Otto und die Primaten im Affenhaus natürlich nach wie vor Publikumsmagneten sind. Auch selten gewordene, regionale Hühnerrassen finden im Zoo der Zukunft ein Zuhause. So verschreibt sich

Hellabrunn vor allem einer Mission: der Rettung der Biodiversität. Als Leuchtturm der Artenvielfalt soll der Münchner Tierpark und älteste Geozoo der Welt seine Besucher noch eindrücklicher für die globale Bedrohungslage sensibilisieren. Eine große Herausforderung, insbesondere in Corona-Zeiten: 206 Tage musste der Tierpark für Besucher geschlossen bleiben, die längste Schließung in der 110-jährigen Hellabrunner Geschichte.

Das und viel mehr erfahren Sie im Winter-Heft „Unsere Isar“. Erhältlich ist das Magazin ab 14. Dezember 2021 im Pressehaus (Bayerstr. 57), im Handel, unter [www.merkur.bavaria-shop.de](http://www.merkur.bavaria-shop.de) sowie als E-Magazin auf [www.unsere-isar.de](http://www.unsere-isar.de)

SVEN F. GÖRGENS

ANZEIGE